

# Die Wende geschieht wo alles hoffnungslos erscheint

<https://youtu.be/7hrbgxIjh-Q>

Mit dem Kreuz folgt die Wandlung: Die Gesetze der materiellen Welt werden aufgehoben. Auferstehung bedeutet für uns, Bürger des Himmels zu sein (Phil. 3,20). Von dorthier geschieht nun das Regiment. Bereits das letzte Zeichen des ersten Wortes der Bibel ist dieses Kreuz, symbolhaft dargestellt durch die Taw, die 400. Mit dieser Zahl drückt sich die Grenze des Wahrnehmbaren aus. Nur durch den Tod kann diese überwunden werden. Gemeint ist nicht der biologische Tod, sondern die vollständige Hingabe an das, was ist. Es ist wie es ist. Das Urteilen hört auf. Der Eine auf der Vier, 1-4, ist die Erlösung und die Befreiung aus dem Zustand der Knechtschaft, die sich in dem Gefühl äußert, den Dingen ausgeliefert zu sein. »Bleibe in deinem Haus« wird beim Auszug aus Ägypten gesagt, so wie das Weizenkorn in der Finsternis der Erde bleiben und sterben muss. Auferstehung kommt nicht durch Wellness. Es ist ein Nadelöhr, das menschlich zu durchbrechen unmöglich scheint. In dem aufgezeichneten Video geht es um die Entstehung des Schattens, der im Hebräischen im Wort für Kreuz enthalten ist, der Schattenwelt und was diese mit dem Kreuz zu tun hat.

=====

Autor: Dieter Miunske